

Die Brücke



Das Magazin der CDU Espelkamp

CDU ESPELKAMP

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten gerade die neueste Ausgabe unseres Stadtmagazins in den Händen. Auch in diesen besonderen und manchmal auch schwierigen Zeiten möchten wir Sie auf dem Laufenden halten. In den letzten Wochen haben wir viele Dinge nur digital durchführen können. Zum Beispiel unsere Video-Konferenzen mit dem Handwerk, den Sportvereinen oder den Kindergärten. Politik lebt vom Austausch miteinander, vom aktiven und fairen Dialog – gerade jetzt. Darauf legen wir großen Wert. Als CDU begegnen wir allen Menschen unserer Stadt mit Respekt. Menschen aller Generationen, Kulturen und Religionen sollen sich hier wohl fühlen und hier gut miteinander leben können.

In den vergangenen zwei Jahren haben wir mit der „Zuhör - Tour“ und der „Verstanden? - Tour“ mit den Menschen in der Stadt und ihren Dörfern gesprochen, um mit Ihnen Ideen für Espelkamp zu entwickeln. Über 500 Anregungen sind zusammengekommen. Daraus ist unser Programm von den Menschen für die Menschen unter der Überschrift „Gut für Espelkamp“ entstanden..

Dieses Motto ist unser Anspruch. Wir richten unsere Entscheidungen danach aus, was gut ist für Espelkamp. Und in dieser sachorientierten Art sind wir als CDU Espelkamp geeint. Dazu präsentieren wir Ihnen in dieser Ausgabe unsere Mannschaft für den Stadtrat. Es ist eine bunte, facettenreiche Mischung aus jungen und erfahrenen Kandidaten. Diese Menschen möchten unsere Zukunft gestalten!

Ein weiteres Erfolgsprojekt in unserer Stadt – das Ärztehaus „Medici“ – steht kurz vor der Vollendung. Wir sind froh, mit der Familie Harting einen Partner gefunden zu haben, mit dem die ärztliche Versorgung in Espelkamp langfristig gesichert werden kann. Trotz Corona-Pandemie konnten die Arbeiten zügig und planmäßig erfolgen. Unser herzlicher Dank gilt allen Beteiligten! Passend dazu haben wir den Film „Unsere Heimat Espelkamp“ mit Luftbildern erstellt. Schauen Sie gerne rein unter www.CDU-Espelkamp.de - wir freuen uns auf Ihr Feedback.

Die Sommerferien haben bereits begonnen. Wir wünschen Ihnen trotz der Umstände alles Gute für den Sommer und bleiben Sie gesund!

Herzlichst, Ihr

Dr. Henning Vieker

**Wir wünschen
einen schönen
Sommer!**

**Henning Vieker
und die CDU Espelkamp**



*Meilenstein für Espelkamp: das
Ärztehaus Medici startet in Kürze*

Themen in dieser Ausgabe:

**Unsere Kandidaten
für den Stadtrat**

Familienfreundliches Espelkamp

**Online-Konferenzen:
„Auf ein Wort“ mit
Henning Vieker**

**Ortsvorsteher haben
Vielfältige Aufgaben - Marlies
Schröder im Gespräch**

**Landratskandidatin Anna
Bölling im Interview**

**Espelkamp von oben - wir
zeigen die tolle Entwicklung
unserer Stadt:**



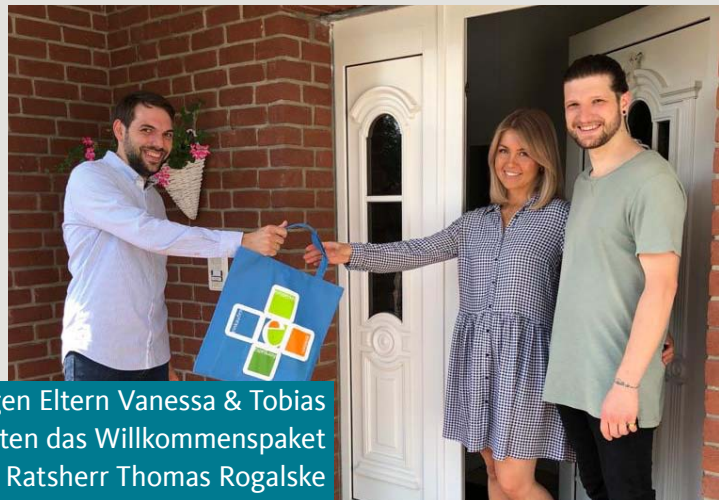
Familienfreundliches Espelkamp

Wenn in seinem Stimmbezirk ein Kind zur Welt kommt, macht Ratscherr Thomas Rogalske sich auf den Weg. Ausgestattet mit den „Willkommenspaketen“ der Stadt Espelkamp begrüßt er dann offiziell die Neugeborenen und macht den frisch gebackenen Eltern eine kleine Freude.

In dem bunten Stoffbeuteln enthalten sind unter anderem Gutscheine sowie Informationsangebote für junge Familien. „Es ist nur eine Kleinigkeit, aber ich erlebe immer wieder positive Reaktionen“, sagt unser stellvertretender CDU-Vorsitzender. „Die Eltern freuen sich, dass man an sie denkt.“ Auch andere Kommunen würden inzwischen die Idee aus Espelkamp aufgreifen und ähnliche Angebote schaffen. In Espelkamp sind die direkt gewählten Ratsvertreter für die Verteilung verantwortlich. „Als CDU wollen wir an dem bewährten Angebot festhalten und es gerne noch weiter ausbauen“, nennt Thomas Rogalske einen Punkt aus dem Wahlprogramm der CDU Espelkamp.

Was wir für Familien in Espelkamp erreichen wollen:

- ausreichend Plätze in den Kindertagesstätten
- eine kostenfreie Windeltonne für Familien mit Kindern bis zum Alter von drei Jahren
- moderne Spielplätze
- beste Bildung samt guter (digitaler) Ausstattung an unseren Schulen



Die jungen Eltern Vanessa & Tobias erhalten das Willkommenspaket von Ratscherr Thomas Rogalske

Online-Konferenzen mit Henning Vieker

„Auf ein Wort..“- Gesprächsreihe - z.B. zum Sport in Espelkamp

Auf Grund der Corona-Pandemie durften keine Treffen stattfinden. Trotzdem hat der Bürgermeisterkandidat Henning Vieker die Zeit genutzt, um mit dem Handwerk, Schützenvereinen, Kita-Leitungen und den Sportvereinen digital zu sprechen. Mittels Online-Konferenzen konnten die Teilnehmer über die aktuelle Situation sprechen, als auch Wünsche oder Verbesserungspotenziale dem Kandidaten mitgeben.

Eine Konferenz fand mit den Sportvereinen statt - von Fußball über Boxen bis hin zum Schwimmen: „Sport hält gesund, macht Spaß und verbindet die Menschen“, erklärte Henning Vieker. Er sieht den Bereich deshalb als sehr wichtig für ein gutes Espelkamp an und verweist unter anderem auf die fast 10.000 Mitglieder in den heimischen Sportvereinen.

Von den Teilnehmern des Gesprächs wurde unter anderem der Wunsch nach moderneren Sportstätten geäußert. Beispielsweise für die Rasenplätze eine zeitgemäße Beregnungsanlage, oder Roboter zum Rasenmähen. „Dafür sprechen viele rationale Argumente“, sagt Henning Vieker.

Für die Zukunft plädiert Henning Vieker vor allem für neue Gesprächsformate. „Ich sehe viel Potential in einer regelmäßigen Sportkonferenz Espelkamp“, sagt er. „Mir geht es darum, den Sport gemeinsam fit für die Zukunft zu machen.“ Der Bürgermeisterkandidat und die CDU Espelkamp möchten außerdem zukünftig in der Verwaltung einen speziellen Ehrenamtsbeauftragten schaffen, der Ehrenamtlern bei Fragen und Problemen stärker zur Seite steht.



Ortsvorsteher sind Sprecher der Ortschaften

Powerfrau für Schmalge – Interview mit Ortsvorsteherin Marlies Schröder

Ihr Herz schlägt für Schmalge: Marlies Schröder ist als Ortsvorsteherin starke Stimme im Stadtrat für ihr Heimatdorf und wichtige Ansprechpartnerin für die Menschen in Schmalge – ein guter Grund, mit ihr einmal über ihre Aufgabe zu sprechen.

Was kennzeichnet die Arbeit als Ortsvorsteherin?

Seit mehr als elf Jahren darf ich nun die Interessen meiner Heimat Schmalge im Rat vertreten. Ich sehe mich hier in erster Linie als Bindeglied zwischen Schmalge und der Stadt Espelkamp. Es geht grundsätzlich darum, Anmerkungen und Probleme meiner Mitbürgerinnen und Mitbürger im Rat oder der Verwaltung, etwa bei den jeweiligen Sachgebietsleitern, vorzubringen.

Was macht Ihnen an der Aufgabe am meisten Spaß

Das Schönste ist vor allem der direkte Draht zu den Bürgerinnen und Bürgern. Ihnen unterstützend behilflich zu sein und dann zu sehen, wie die Dinge auf den Weg gebracht werden, macht mir ganz viel Freude. Beispiele aus der jüngsten Vergangenheit sind etwa die Fertigstellung des Radweges im Osterwald oder auch der aktuelle Breitbandausbau.

Schauen wir nach Schmalge: Welche Projekte sind gerade hier wichtig?

Ein besonderes Augenmerk liegt für mich momentan auf den jungen Familien. Ich möchte, dass sie sich hier

bei uns in Schmalge wohlfühlen und sich hier niederlassen können. Schmalge ist klein, aber fein, es ist wunderschön hier zu wohnen. Damit sich Menschen hier niederlassen können, braucht es genügend Bauplätze.

Was zeichnet das Leben in unserer Stadt aus?

Ich bin froh, mit meiner Familie in Espelkamp leben zu dürfen, das ist meine Heimat, hier bin ich zu Hause. Seit meinem Einzug in den Rat durfte ich erleben, wie die Stadt gewachsen ist und sich unsere hiesigen Unternehmen weiter entwickelt haben. Unsere junge Stadt im Grünen ist kulturell herrlich bunt und dank der hervorragenden Zusammenarbeit von Verwaltung und Politik eine finanziell gut aufgestellte Kommune.

Espelkamp wird vor Ort gemacht! Wir als CDU freuen uns, alle Stimmbezirke in den Dörfern mit Kandidaten besetzen zu können, die dort auch wohnen. Da Fabbenstedt und Schmalge keine eigenen Wahlbezirke haben, sind die beiden dortigen Ortsvorsteher August-Wilhelm Schmale und Marlies Schröder über aussichtsreiche Plätze auf der Reserveliste abgesichert. Wer also am 13. September CDU wählt, sorgt damit dafür, dass auch Fabbenstedt und Schmalge weiter starke Ortsvorsteher haben.



Neuer Ortsvorsteher für Frotheim

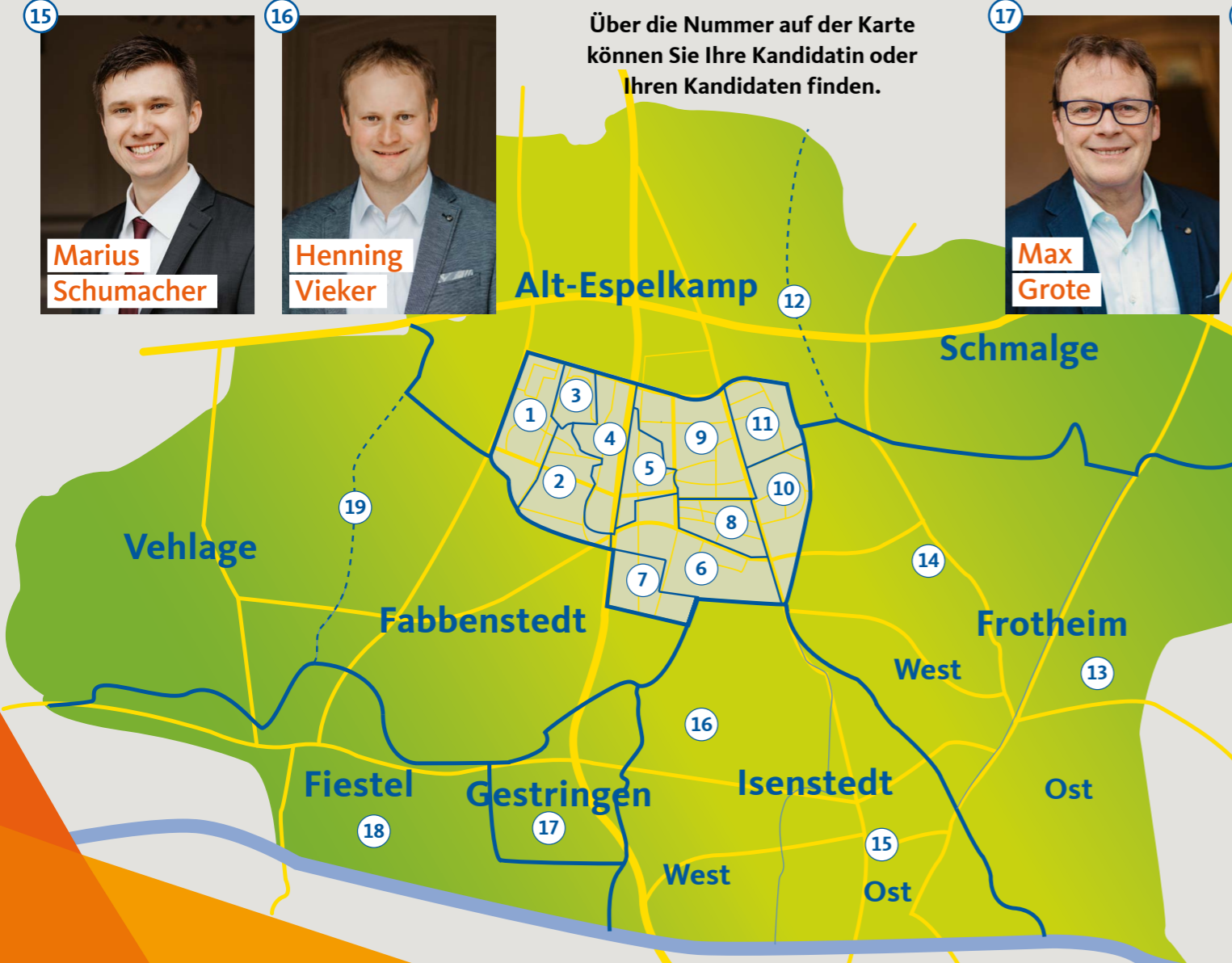
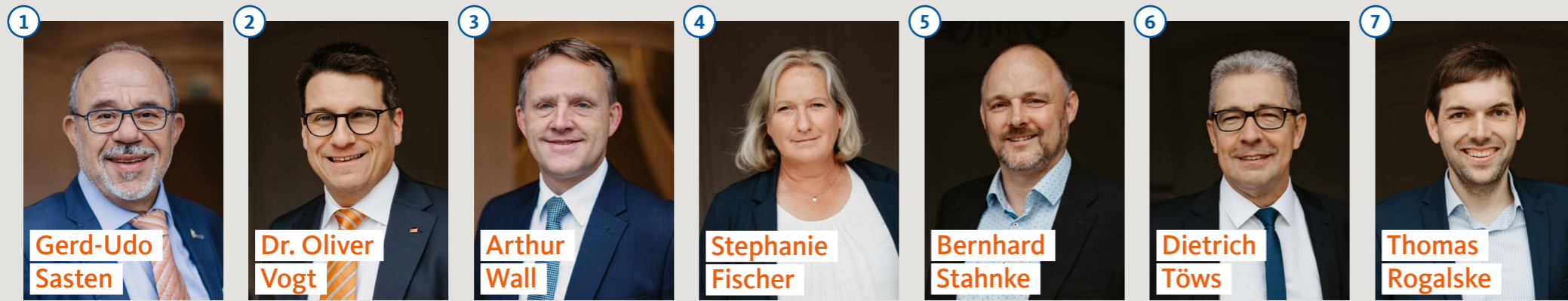
Harmonischer Generationswechsel - Jens Heiderich soll Wilhelm Stockmann folgen

Der Begriff des Generationswechsels trifft es in diesem Falle sehr gut: Nach mehr als 20 Jahren als Ortsvorsteher seines Heimatdorfes Frotheim möchte sich Wilhelm Stockmann nun aus der politischen Arbeit zurückziehen. Als Nachfolger steht Jens Heiderich in den Startlöchern. „Es ist schon eine bemerkenswerte Leistung, so lange Ortsvorsteher zu sein“, meint er über die Arbeit von Wilhelm Stockmann. „Vorausgesetzt, dass die Frotheimer Bürger die CDU und somit mich mit ihrer Stimme unterstützen, würde ich mich freuen, an Willis erfolgreicher Arbeit anknüpfen zu dürfen. Die Weichen der anstehenden Projekte in Frotheim sind in die richtige Richtung gestellt, jetzt gilt es, diese zu verfolgen und zu einem guten Abschluss für alle Frotheimer zu bringen.“

Ganz unbekannt ist Jens Heiderich die Kommunalpolitik nicht, schon jetzt ist er als sachkundiger Bürger unserer Fraktion im Stadtparlament tätig. Heiderich, der auch Vorsitzender der Dorfgemeinschaft in Frotheim ist, tritt im Wahlbezirk Frotheim-West an. Kandidat im östlichen Teil Frotheims ist Meik Blase. Den Ortsvorsteher stellt die Partei, die insgesamt in Frotheim die meisten Stimmen erhält.



Kommunalwahlen am 13. September 2020: Unsere Mannschaft - Unser Programm



Über die Nummer auf der Karte können Sie Ihre Kandidatin oder Ihren Kandidaten finden.

Mit diesem Team wollen wir in den kommenden Jahren die Zukunft unserer Stadt gestalten. „Genauso vielfältig wie Espelkamp selbst“ beschreibt Stadtverbandsvorsitzender Detlef Beckschewe unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Stadtrat. Sowohl neue Gesichter als auch erfahrene Köpfe und so viele Frauen wie noch nie befinden sich auf unserer Liste für die Wahl am 13. September.

Sie haben noch Fragen oder Anregungen? Weitere Informationen zu allen Kandidaten: www.CDU-Espelkamp.de. Oder sprechen Sie uns einfach an!

Von den Menschen für die Menschen

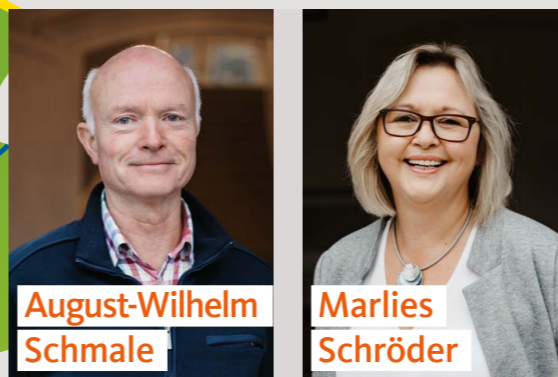
Unser Programm für die Zukunft Espelkamps

Nicht nur das Team steht fest, auch unser Wahlprogramm ist geschrieben. Dieses ist das Ergebnis unserer groß angelegten Zuhör- und Verstantour in den vergangenen zwei Jahren. Über 500 Anregungen haben uns die Bürgerinnen und Bürger Espelkamp damals mitgegeben. Viele davon haben daraufhin den Weg in unser Wahlprogramm gefunden. Insofern ist es ein Programm von den Menschen für die Menschen.

Neben einer erfolgreichen Wirtschaft, guter Infrastruktur und Digitalisierung haben wir vor allem ein starkes Miteinander als wichtiges Ziel. Um dies zu erreichen, wollen wir das Ehrenamt weiter unterstützen. Im Sinne unserer Jüngsten setzen wir uns für ausreichend Kindergartenplätzen und beste Bildung samt moderner Ausstattung an unseren Schulen ein. Anknüpfend an die Zuhörtour unseres Stadtverbandes muss auch die Verwaltung ihre Kommunikation den veränderten Informationsanspruch der Bevölkerung offensiv angehen. Es geht darum, die Stadt noch viel stärker im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern zu entwickeln. Viele weitere Punkte finden Sie auf den bekannten Kanälen oder sprechen Sie uns gerne an!

Kernpunkte unserer Ziele für die nächsten fünf Jahre:

- Erfolgreicher Wirtschaftsstandort
- Starkes Miteinander
- Zukunft beginnt bei den Kindern
- Beste Bildung
- Gesunde und sportliche Stadt
- Stadt im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern entwickeln
- Sichere und saubere Stadt
- Gute Infrastruktur
- Digitalisierung voranbringen



Marlies Schröder und August-Wilhelm Schmale sind über einen aussichtsreichen Listenplatz der CDU abgesichert. Beide möchten Schmalge und Fabbenstedt gern weiterhin als Ortsvorsteher vertreten.

Alle Kandidaten erreichen Sie auch per E-Mail auch unter [\(Nachname\)@CDU-Espelkamp.de](mailto:(Nachname)@CDU-Espelkamp.de).

ESPELKAMP



Unsere Heimat Espelkamp:

Leuchtturm im Kreis Minden-Lübbecke!

Wir wollen Bilder sprechen lassen und mit diesem Video zeigen, wie gut sich Espelkamp in den vergangenen Jahren entwickelt hat. Durch eine nachhaltige und umsichtige Stadtentwicklung ist es gelungen, den Einklang zwischen Natur, dem Technologiestandort und einem lebenswerten Wohnort zu bewahren

Wohnen in einer neuen, modernen Mittelstadt oder in gewachsenen, beschaulichen Dörfern: Beides ist in Espelkamp sehr gut möglich. Wichtig für uns war, die abwechslungsreiche, reizvolle Kulturlandschaft aus weiten Feldern, Wiesen und hellen Mischwäldern und acht Ortschaften darzustellen.

Sie finden das Video auf unserer Internetseite, Youtube, Facebook und Instagram - klicken Sie mal rein!

Wahlkampf in Corona-Zeiten?

„Es ist alles etwas anders“, sagt Henning Vieker. Dennoch setzt er - dann natürlich mit Abstand - auf möglichst viele Kontakte zu den Bürgerinnen und Bürgern. „Auch die digitalen Kanäle nutzen wir aktiv, damit die Menschen bei Interesse mehr über meine Ziele und mich erfahren oder mir ihre Anliegen mitteilen können.“



So erreichen Sie die CDU vor Ort:

Altgemeinde: Hartmut Rüter

Vor den Bruch 22
Tel.: 05771 / 1607
Rueter@CDU-Espelkamp.de



Fabbenstedt: Stephanie Fischer

Fabbenstedter Str. 29
Tel.: 05743 / 2762
Fischer@CDU-Espelkamp.de



Fiestel: Anja Kittel

Ellerburger Allee 1
Tel.: 05743 / 2001
Kittel@CDU-Espelkamp.de



Frotheim: Wilhelm Stockmann

Diekerorter Straße 16
Tel.: 05772 / 8524
Stockmann@CDU-Espelkamp.de



Gestringen: Max Grote

Neustadtstraße 6a
Tel.: 05743 / 2653
Grote@CDU-Espelkamp.de



Isenstedt: Martin Borchardt

Röthenstraße 7
Tel.: 05743 / 921086
Borchardt@CDU-Espelkamp.de



Schmalge: Marlies Schröder

Zum Staatsforst 1
Tel.: 05771 / 917792
Schroeder@CDU-Espelkamp.de



Vehlage: Friedhelm Meier

Hötkendiek 2
Tel.: 05743 / 8421
Meier@CDU-Espelkamp.de



Zentrum: Thomas Rogalske

Geschwister-Scholl-Straße 22
Tel.: 0170 / 4786465
Rogalske@CDU-Espelkamp.de



Aus der Mitte gestalten

Landratskandidatin Anna Bölling

Anna Bölling ist 40 Jahre alt, lebt mit ihrem Mann, zwei Kindern und einem Hund in Minden, arbeitet aktuell als Sozialdezernentin beim Landkreis Uelzen und als Kandidatin der CDU für die Landratswahl in Minden-Lübbecke an.

Liebe Anna Bölling, was verbinden Sie mit Espelkamp?

Allein schon dadurch, dass ich unter anderem Geschichte studiert habe, fasziniert mich natürlich die besondere Historie und außergewöhnliche Entwicklung von Espelkamp. Die „junge Stadt im Grünen“ ist heute ein ganz wichtiger Wirtschaftsstandort im Mühlenkreis und hat mit seinem Farbkonzept ein echtes Alleinstellungsmerkmal.

Wie sind Sie zur Politik gekommen?

Meine Eltern würden sagen: Sie hat schon immer gerne diskutiert. Nein, aber im Ernst: Ich wollte schon immer etwas bewegen und verändern. Der erste Schritt dazu ist für mich immer erstmal die Ausgangslage zu analysieren und zu verstehen. Deshalb habe ich mich sehr früh entschieden, Politik und Geschichte zu studieren.

Für den Mühlenkreis:

Unser Team für den Kreis Minden-Lübbecke

Bei der Kommunalwahl entscheiden Sie auch über die Zusammensetzung des Kreistags. Für Espelkamp kandidieren Detlef Beckschewe, Dr. Oliver Vogt und Anja Kittel. Gemeinsam mit Landratskandidatin Anna Bölling wollen sie den Mühlenkreis fit für die Zukunft machen. „Es kommt darauf an, dass unser Kreis nicht mehr zu Tode verwaltet, sondern gestaltet wird“, sagt Oliver Vogt. Dabei finanzpolitisch solide zu arbeiten, ist ihm wichtig sowie eine nachhaltige Wirtschaftsförderung. Detlef Beckschewe möchte sich auch weiterhin in der Kreispolitik für Minden-Lübbecke als einen starken Gesundheitsstandort

Was sind Ihre persönlichen Ziele, die Sie für Minden-Lübbecke erreichen wollen?

Ich finde, der Mühlenkreis hat unendlich Charme und aber auch viel Potential. Um das zu heben, braucht es Kommunikation, Tatkraft und Mut für Neues. Als Landrätin und damit Verwaltungschefin möchte ich mehr als nur den Kreis verwalten: Ich möchte zusammen mit den Menschen aus dem Mühlenkreis unsere gemeinsame Zukunft aktiv gestalten. Unser wunderschöner Kreis soll zukünftig auch innerhalb Nordrhein-Westfalens stärker hör- und sichtbar sein.

Neben mehr Investitionen in die Mühlenkreiskliniken, einer starken Landwirtschaft, Klimaschutz und auch guter Bildungspolitik legen Sie einen Schwerpunkt auf die Digitalisierung. Warum?

Die Digitalisierung betrifft ganz viele Bereiche und gerade im Falle der öffentlichen Verwaltung in Kommunen, Bund und Ländern sehe ich großen Nachholbedarf. Die Bürgerinnen und Bürger haben ein Anrecht darauf, auf zeitgemäße digitale Leistungen zugreifen zu können. Von Espelkamp bis hin zum Kreishaus sind es einige Kilometer. Da wäre es doch für alle Seiten bequemer, wenn Erledigungen digital von zuhause aus erfolgen können. Der zunehmende Fachkräftemangel erzeugt zusätzlich Handlungsbedarf.

Wer mehr über Landratskandidatin Anna Bölling erfahren möchte, findet ihren Lebenslauf und ihre Ziele für den Mühlenkreis auf www.anna-boelling.de



einsetzen: „Es geht dabei vor allem um leistungsstarke Mühlenkreiskliniken, aber auch generell um eine flächendeckende haus- und kinderärztliche Versorgung.“ Anja Kittel kandidiert zum ersten Mal für den Kreistag und sieht in den gleichwertigen Lebensverhältnissen zwischen Stadt und Land eine besondere Aufgabe: „Das fängt bei Mobilität an, geht über innere Sicherheit und endet bei ausreichend Betreuungsplätzen für die Kinder. Daran möchte ich gerne in Zukunft mitarbeiten.“

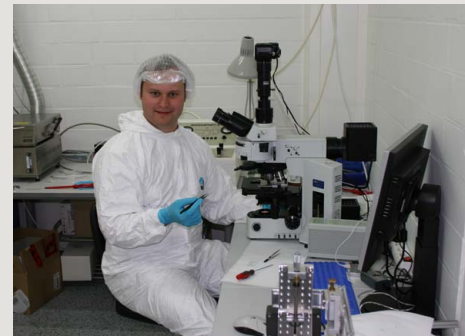


Henning Vieker

Wir stellen vor: Unser Bürgermeisterkandidat

Gemeinsam mit Ehefrau Antje und zwei Kindern wohnt Henning Vieker im Herzen von Espelkamp. „Abends unseren Kindern vorzulesen oder sonntags etwas zu unternehmen, ist für mich der schönste Ausgleich. Familien sind die kleinsten Einheiten, wo Menschen füreinander Verantwortung übernehmen. Deshalb ist mir die Stärkung der Familien in all ihren Facetten ein ganz wichtiges Anliegen. Darin eingeschlossen sind für mich auch die Senioren in der Stadt. Diese Generation hat Espelkamp aufgebaut und zu dem gemacht, was wir heute sind. Ich möchte, dass auch sie sich hier zu Hause fühlen. Barrierefreiheit, gute Seniorenheime oder attraktive Freizeitangebote sind unerlässlich.“, so Henning Vieker.

Nach dem Studium der Physik hat Henning Vieker zunächst an der Bielefelder Universität gearbeitet und seinen Dokortitel erworben. Inzwischen ist er seit etwa sechs Jahren als leitender Wissenschaftler bei einem Unternehmen in Bielefeld tätig. „Egal ob nun als Naturwissenschaftler oder auch als Bürgermeister – es gilt Dinge vom Ende her zu denken, mit einem klaren Ziel und auf Basis von Fakten zu entscheiden.“, so Henning Vieker.



Espelkamp ist seine Heimat. Aufgewachsen in Isenstedt, hat er danach mit seiner Ehefrau Antje lange Jahre in der Altgemeinde gewohnt, ehe sie dann in der Kernstadt ihr eigenes Haus bezogen haben. „Espelkamp ist vielfältig. Jede Ortschaft und jedes Quartier soll auch in Zukunft seine Identität behalten und sich gleichzeitig als wichtiger Teil unserer Stadt fühlen“.

Die Eurobahn-Pendler kennen ihn: für den Weg zur Arbeit nutzt er gerne die Bahn. Nahmobilität liegt ihm jedoch nicht nur privat, sondern auch politisch am Herzen. Als Kreistagsabgeordneter und Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Nahverkehr Westfalen-Lippe ist er seit Jahren in der Verkehrspolitik tätig und möchte als Bürgermeister die Nahmobilität in Espelkamp weiter ausbauen.



Henning Vieker war lange Jahre sehr aktiv in der Jungen Union und steht immer noch zu vielen Weggefährten aus dieser Zeit in der CDU-Nachwuchsorganisation in Kontakt. Einer von ihnen ist etwa NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst. „Diese Kontakte möchte ich gerne nutzen, wenn es beispielsweise darum geht, Fördermittel von Bund und Land für Espelkamp zu erhalten.“



Telefon & WhatsApp:
0160 7581009
Info@Henning-Vieker.de